

Schlußübung der Stadtfeuerwehr Voitsberg

Um Schlag vier Uhr nachmittag ertönte am vergangenen Samstag Feueralarm und alsbald rollten am Voitsberger Hauptplatz die Löschfahrzeuge der Freiwilligen Stadtfeuerwehr auf. In Windeseile wurden Schlauchlinien gelegt und die Aggregate in Betrieb gesetzt. Fünf Minuten später ergossen sich die Wasserfontänen auf das Übungsobjekt Birkenhaus.

Es handelte sich um die Schlußübung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg und die Bevölkerung hatte Gelegenheit, sich vom taglosen tatsächlichen Einsatz der Wehr, die unter dem Kommando des Hauptmannes Ignaz Duschek steht, zu überzeugen. — Nach dieser Schauübung, der auch Regierungskommissär Blümel, Bezirksfeuerwehrkommandant Maher, Abschnittskommandant Baumgartner, Gend.-Kontrollinspektor Rupp u. a. sowie zahlreiche Bewohner der Stadt beizuwohnten, erstattete der Übungsleiter, Hauptmannstellvertreter Forstner, die Vollzugsmeldung an den Wehrkommandanten, die dieser an den Regierungskommissär weitergab.

In seiner Ansprache richtete Bürgermeister Blümel an die angetretenen Wehrmänner Worte des Dankes und der Anerkennung, und richtete an sie den Appell, sich weiterhin im Helferdienst für den bedrängten Nächsten bereitzuhalten. Hierauf führte die Wehr die fünf Fahrzeuge in einer Repräsentationsfahrt durch die Stadt zum Rüsthaus, wo Bezirksfeuerwehrkommandant Maher, nachdem ihm die Meldung erstattet worden war, an die Wehrmänner eine aufschlußreiche Ansprache hielt. Wehrkommandant Duschek gab Weisungen für die weitere Arbeit im Übungsdienst.

Ein froh-kameradschaftliches Beisammensein im „tiefen Keller“ des Weinhauses in der Schillerstraße gab auch Gelegenheit, Ehrenhauptmann Georg Weber und Ehrenbrandmeister Höllbauer zu begrüßen. Und bei der nachfolgenden „Kneipe“ wurde in einer zweiten Übung der Durst gelöscht, der von der ersten übrig geblieben war.

asm.